



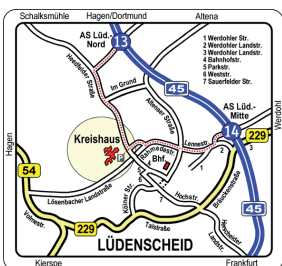
Qualitätssicherung in der Angehörigenarbeit Risiken erkennen – intervenieren – evaluieren

ein Projekt des Märkischen Kreises mit der Universität Siegen

Die Lebensqualität demenzkranker Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen sind untrennbar miteinander verbunden. Eine systematische und vorausschauende Unterstützung der Pflegenden im Bedarfsfall ist die Basis für die Stabilität der häuslichen Pflegesituation und das Wohlbefinden sowohl des Pflegenden als auch des Pflegebedürftigen.

Im Rahmen der vom Familienministerium geförderten Studie „Implementierung des Berliner Inventars zur Angehörigenbelastung – Demenz in die Praxis“ (Leitung Professor Dr. Susanne Zank & Dr. Claudia Schacke, Universität Siegen) wurde ein Instrumentarium entwickelt, welches es ermöglicht, typische aus der Pflegebelastung resultierende Risiken für pflegende Angehörige demenzkranker Menschen einzuschätzen. Mit Hilfe des Berliner Inventars zur Angehörigenbelastung - Demenz (BIZA-D) können Einrichtungen, welche Angehörige beraten, begleiten und entlasten das individuelle Risiko für Depressivität des Pflegenden, Gewalt in der Pflege und den Zusammenbruch der häuslichen Pflegesituation einschätzen. Das Instrument ermöglicht außerdem eine einfache und dennoch wissenschaftlich fundierte Beurteilung der Effizienz der eigenen Arbeit. In einem Intensiv-Workshop soll für Pflegeeinrichtungen und ehrenamtliche Pflegehelfer im Märkischen Kreis eine praxisgerechte Einführung in die Anwendung, Auswertung und Interpretation des Verfahrens gegeben werden.

Der ganztägige Workshop findet am 04.03.2009 von 9:00 bis 16:30 Uhr im Kreishaus Lüdenscheid statt. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entstehen den Teilnehmern keine Kosten. Referentin ist Frau Constanze Steinhusen, Universität Siegen.



Veranstaltungsort:
Kreishaus Lüdenscheid
Heedfelder Str. 45,
58509 Lüdenscheid
Raum 034, Erdgeschoss

Kontaktadresse:
Märkischer Kreis, Fachdienst Pflege
Matthias Kortwittenborg
Bismarckstr. 17, 58762 Altena
Tel: 02352-966-7126

**Ihre Anmeldung wird erbeten bis zum 20.02.2009 unter der E-Mail Adresse:
m.kortwittenborg@maerkischer-kreis.de**

Diese Veranstaltung wird gemeinsam vom Märkischen Kreis (Fachdienst Pflege und Fachbereich Gesundheitsdienste und Verbraucherschutz) organisiert und findet in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie statt.